

**CWS**  
POWDER COATINGS

Feel the Future  
of Powder

CWS Powder Coatings GmbH  
www.cws-powder.de  
powder@cws.de

# BESSER LACKIEREN

NETZWERK FÜR INDUSTRIELLE LACKIERTECHNIK

FLEXIBLE BESCHICHTUNGSLINIEN

**Venjakob**  
www.venjakob.de

NR. 01 | 25.01.2022 | 24. JAHRGANG

## INHALT

### 04 WARENTRÄGER

#### Effizienz steigern

Mit den richtigen Haken und Gestellen lassen sich Energie und Arbeit sparen.

### 08 FEHLERBILDER

#### Analyse

Eine neue Serie analysiert über tausend Lackierfehler aus 20 Jahren.

### 12 TRENDBAROMETER

#### Korrosionsschutz

Diese Lackaufbauten und Systeme setzen Lackierbetriebe für besten Schutz ein.

## ONLINE

### www.xing.de/net/ industrielackierung

Neue Mitglieder:  
Matthias Dorner,  
ZKW Wieselburg

### www.expertennetzwerk- besserlackieren.de

Neue Mitglieder:  
Robert Iwanowski,  
Poma Systems;  
David Hoffmann,  
Deutsche Forschungs-  
gesellschaft für Oberflächen-  
behandlung;  
Boris Barbold,  
Paintnology GmbH

# Fit für die Zukunft

## 03

Die H. P. Kaysser GmbH ist Gewinner des **BESSER LACKIEREN** Awards 2021 in der Kategorie Inhousebeschichter mit Lackierabteilungen von 50 bis 150 Mitarbeitern. Das Familienunternehmen hat die Pulverbeschichtung von Metallteilen zukunftsfähig aufgestellt und auf ein hochmodernes Niveau gehoben.

Foto: Redaktion, Jochen Kratschmer

ANZEIGE

**SLF** Smart Surface Solutions

Automatisch gestrahlt –  
mit unserem „ReCo-Blaster®“

167-01/21-4c

www.slf.eu

# Meilenstein auf dem Weg in eine bunte Zukunft

Metallverarbeiter Kaysser gewinnt **BESSER LACKIEREN** Award mit hochmoderner Anlagentechnik

REGINE KRÜGER

Technologisch führendes Know-how praxisnah, vergleichend und ganzheitlich bewerten – dafür steht der **BESSER LACKIEREN** Award, der im vergangenen Jahr bereits zum neunten Mal verliehen wurde. Zuden Gewinnern des letztjährigen Durchlaufs gehört die H.P. Kaysser GmbH + Co. KG aus Leutenbach-Nellmersbach. Der Metallverarbeiter hatte sich wiederholt über den Benchmark-Wettbewerb informiert und eines Tages beschlossen, es einfach zu probieren.

„Umso überraschter waren wir, als sich im Sommer dann eine Delegation der Jury ankündigte“, berichtet Geschäftsführer Thomas Kaysser. Noch größer dürfte das Staunen gewesen sein, auf Anhieb den ersten Platz in der Kategorie „Inhousebeschichter mit Lackierabteilungen von 50 bis 150 Mitarbeitern“ belegt zu haben.

Grund dafür dürfte die hochmoderne und effiziente Beschichtungstechnik sein. „Wir sind total überrascht und freuen uns sehr, dass wir diesen Preis gewonnen haben. Er bestätigt uns, dass wir zu den besten Pulverbeschichtern in Deutschland gehören“, äußerte sich Thomas Kaysser in seiner Dankesrede. Verliehen wurde der Preis im Rahmen einer virtuellen Veranstaltung am 25. November 2021. In zwei neuen Hallen entstanden zwischen 2018 und 2020 zwei hochmoderne, energie- und materialsparende sowie umweltfreundliche Anlagen für die Beschichtung – sowohl für eigene als auch für



1 Der Metallverarbeiter H.P. Kaysser, hier das Team mit Geschäftsführer Thomas Kaysser, dem Meister Pulverbeschichtung Reinhold Lang und Betriebsleiter Lothar Weber (v.l.n.r.), ist mit dem **BESSER LACKIEREN** Award 2021 ausgezeichnet worden.

2 Die neue Anlagentechnik ist für Klein- und Großteile ausgelegt. Fotos: H.P. Kaysser

3 Blick in die Fertigung: In neuen Hallen entstanden zwei hochmoderne Anlagen. Foto: Redaktion, Jochen Kratschmer



START DES BENCHMARK-WETTBEWERBS 2022

Bis zum 31. März 2022 haben Lohnbeschichter und Inhouse-Lackierereien der Industrie wieder die Möglichkeit, an dem Benchmark-Wettbewerb teilzunehmen. Unternehmen überprüfen auf diesem Wege ihre Fähigkeiten und Abläufe und erhalten ein fundiertes Feedback. Der Wettbewerb um den **BESSER LACKIEREN** Award 2022 ermöglicht eine Standortbestimmung des eigenen Lackierbetriebs im Vergleich zu Mitbewerbern.

Melden Sie sich am besten gleich an unter: [www.besserlackieren-award.de/anmeldung](http://www.besserlackieren-award.de/anmeldung)



externe Komponenten. Kaysser bietet die gesamte Bearbeitung rund ums Blech, von einfachen Blechteilen bis zu hochkomplexen, mit Elektronik versehenen Baugruppen, unter einem Dach.

### Schnelle Farbwechsel

Die neue Anlage in Nellmersbach beansprucht eine Fläche von 3400 m<sup>2</sup>. Bauabschnitt 1, der 2019 in Betrieb ging, umfasst eine vollautomatische Pulverbeschich-

tungsanlage für 2500 x 1000 x 1500 mm große Bauteile. Sie verfügt über fünf Aufgabebühnen und drei Abnahmeplätze und beschäftigt pro Schicht insgesamt zehn Mitarbeiter. Acht Farbwechsel je Schicht verspricht Hersteller Rippert, die man in Nellmersbach in weniger als einer Minute umsetzt. Die Fördertechnik lieferte Caldan, die Pulverapplikationstechnik stammt vom US-amerikanischen Hersteller Nordson.

Um die Kosten in vertretbarem Rahmen zu halten und Flexibilität bei der Auswahl der Unternehmen und Dienstleister zu haben, verzichtete das Unternehmen auf einen Generalunternehmer. Der Vorteil: Zahlreiche Teilaufgaben konnten mit regionalen Handwerksbetrieben umgesetzt werden.

Die Investitionskosten der gesamten neuen Technik lagen bei rund zehn Millionen Euro – „halten müsse sie dann auch 25 Jahre“, sagt Geschäftsführer Thomas Kaysser.

### Dichtstromtechnologie spart Material

Die Farb- und Oberflächenqualität hat sich trotz dünner Schicht von gleichmäßigen und schwankungsfreien 120 µm deutlich verbessert. Angestrebt werden noch dünnere, aber widerstandsfähige Beschichtungsdicken von 80 µm und sogar darunter. Dadurch will Kaysser eine Materialeinsparung von rund 30% erreichen. Zusammen mit der Rückgewinnung des Oversprays von 98% versprechen sich die Metallexperten eine deutliche Effizienzsteigerung beim Pulverbeschichten. Mit der Anlage setzt man in Nellmersbach weiterhin auf die Dichtstromtechnologie. Diese Technik funktioniert druckluftunabhängig: Die Pulverwolke, die erzeugt wird, ist feiner und besser dosierbar. „Das errechnete Energie-Einsparungspotenzial liegt bei bis zu 30%, zudem sinkt der Pulververbrauch merklich“, fügt Projektleiter und Gründerenkel Timm Kaysser hinzu. Mit dieser Durchlaufan-

lage lassen sich Serienteile genauso effizient beschichten wie Einzelbauteile.

### Kapazität um 50% gesteigert

Teil 2 des Millionenprojekts, für das extra zwei neue Hallen gebaut wurden, schafft Großteile von bis zu vier Metern Länge und zwei Tonnen Gewicht und ging ein Jahr später, also 2020, in Betrieb. Die Bauteile werden ausschließlich manuell beschichtet.

Damit wurde eines der Ziele der neuen Lackiertechnik, auch größere und schwerere Bauteile beschichten zu können, erreicht. „Dass alle gefertigten Bauteile demnächst komplett im eigenen Werk weiterverarbeitet werden können, ist ein großer Vorteil für uns und unsere Kunden und sichert langfristig Arbeitsplätze“, so der Projektleiter. „Die neue Pulverbeschichtung war ein Meilenstein auf unserem Weg in eine immer buntere Zukunft“, erklärt Projektleiter Timm Kaysser zufrieden.

Inzwischen sind Schulungen und Einarbeitung erfolgreich abgeschlossen, ebenso wie erste Optimierungen, die vollzogen wurden.

Für das neue Jahr haben sich die Metallspezialisten die Einführung eines Shopfloor-Managements und die Erweiterung des Kundenstamms auf die Agenda geschrieben. Denn das neue System bietet bei voller Auslastung über 50% mehr Kapazität, so dass hier ein zukünftiges Wachstum nichts im Wege steht.

Darüber hinaus plant die Geschäftsführung, die Energieversorgung auf Holz umzustellen. „Wir befinden uns hier in einer sehr ländlichen und sehr waldreichen Gegend. Da ist das ein naheliegender Schritt“, so Thomas Kaysser. ■

### Zum Netzwerken:

H.P. Kaysser GmbH + Co. KG, Leutenbach-Nellmersbach, Thomas Kaysser, Tel. +49 7195 188-0, [info@kaysser.de](mailto:info@kaysser.de), [www.kaysser.de](http://www.kaysser.de)

## PROJEKTSTECKBRIEF

**Größe der Halle:** 3400 m<sup>2</sup> (beide Bauabschnitte zusammen, jedoch ohne Büroflächen im OG und ohne Lagerfläche im UG)

### Technisches Prinzip der Beschichtung:

Dichtstromtechnologie auf zwei Linien (1x Automatik- und 1x Handbeschichtung), 6-Zonen-Vorbehandlung, hohe Flexibilität durch verschiedene Puffer- und Sortierspeichermöglichkeiten

### Maximale Größe der Teile:

1. Bauabschnitt: Durchlaufanlage 2500 mm x 1000 mm x 1500 mm (L x B x H); 350 kg pro Warenträger
2. Bauabschnitt: Großteilanlage 4000 mm x 2000 mm x 2200 mm (L x B x H); 2000 kg pro Warenträger

**Investitionssumme:** 10 Mio. EUR (Anlage + Gebäude)